



Die Elbe bei Dömitz

Quelle: Wikimedia / C. Fischer

de konnten ihre konträren Maximalforderungen durchsetzen, aber das, was nun vereinbart wurde, ist ein Konzept, in dem die begründeten Ziele aller zum Tragen kommen. Nachdem Grundsatzpapier soll die Fahrrinntiefe künftig während des Großteils des Jahres 1,40 Meter betragen. Eine Prioritätenliste für die erforderlichen Maßnahmen soll von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung zügig aufgestellt werden. Damit die Elbe ihr Potential als Schifffahrtsstraße verwirklichen kann, ist es allerdings nötig, auch die in der Vergangenheit aufgeschobenen Maßnahmen durchzuführen. Besonders zwischen Dömitz und Hitzacker gibt es unverändert einen Streckenabschnitt, auf dem der Verkehr immer wieder zum Erliegen kommt.

### Keine Entwarnung für die Unterelbe

Der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann (CDU) besuchte die Frühjahrsversammlung der „Gruppe Nedderely e.V.“ Der Zusammenschluss von etwa 40 Vereinen aus dem Bereich der Tideelbe hatte den Vertreter des Verkehrsministeriums eingeladen, über das „Wassertourismuskonzept“ und das Bundesprogramm „Blau- es Band Deutschland“ zu sprechen und zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung wurde erneut deutlich, dass der dauerhafte Bestand der Elbnebenflüsse und der Eider samt Gieselaukanal für die Sportschifffahrt nicht gesichert ist. Nach wie vor ignoriert das Verkehrsministerium den funktionalen Zusammenhang der Nebenflüsse mit dem Hauptstrom und beharrt auf einer isolierten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung jedes kleinen Gewässers.



Schleuse mit Klappbrücke am Gieselaukanal

Quelle: Wikipedia / Nighthfyer

## Reviere Neues von der Elbe

### Hafen Borsfleth befahrbar

Am rechten Ufer der Unterelbe liegt gleich hinter dem Störsperrwerk der Borsflether Hafen. Das idyllisch gelegene „Störloch“ hat ein Problem, das in allen Nebenflüssen der Tideelbe bekannt ist: Verschlickung. Im Hauptstrom der Elbe muss dauernd gebaggert werden, um das Fahrwasser für die Berufsschifffahrt tief genug zu halten. Die Art und Weise, auf die diese Baggerungen durchgeführt werden, hat einige negative Folgen. Zu ihnen gehört, dass eine große Sedimentmenge in der Schwebe gehalten wird.

Ein beträchtlicher Teil der Sedimente gelangt in die Nebenflüsse der Elbe und setzt sich dort ab. Eine stille Zone, die stark betroffen ist, ist der Yachthafen in der Stör. Für die Elbsegler ist er ein wichtiger Anlaufpunkt auf der Hälfte des Wegs zwischen Hamburg und Nordsee, denn er ist nicht nur wegen seiner Umgebung landschaftlich attraktiv, sondern er bietet auch bei allen Wetterlagen Schutz. Betrieben wird der Hafen von dem kleinen „Sport-Schipper Verein Borsfleth e.V.“ In der Vergangenheit erwirtschaftete er das Geld für die Unterhaltungsbaggerungen, die jedes Mal etwa 34.000 € kosten, durch den Hafenbetrieb. Wegen zusätzlicher Ausgaben konnte je-

doch schon im letzten Jahr nicht gebaggert werden, und trotz aller Bemühungen seiner rund 100 Mitglieder und Förderer fehlten auch in diesem Jahr die Mittel. Während Borsfleth 2016 immerhin noch tideabhängig angelaufen werden konnte, war es bis vor Kurzem ungewiss, ob der Hafen in dieser Saison überhaupt erreichbar sein würde. Dank einer Crowdfunding-Aktion gelang es dem engagierten Verein, die Mittel gerade noch rechtzeitig aufzubringen, um die für den Betrieb erforderliche Tiefe bei den von der Genehmigungsbehörde vorgeschriebenen niedrigen Wassertemperaturen wiederherzustellen.

### Konzept für die Entwicklung der Oberelbe

Wegen der unklaren Verhandlungssituation zwischen Tschechien, der BRD und den Bundesländern war die Elbe lange Zeit aus der neuen Kategorisierung der Bundeswasserstraßen herausgenommen worden. Nach jahrelanger Ungewissheit über die Zukunft der Oberelbe als Schifffahrtsstraße, wurde kürzlich eine Einigung zwischen Bund und Ländern erreicht. Das Ergebnis muss zwar noch parlamentarische Hürden überwinden, aber mit ihm ist sichergestellt, dass die Elbe in einem solchen Umfang ausgebaut und erhalten werden wird, dass die Binnenschifffahrt, auch die Fahrgast- und Sportschifffahrt, eine deutlich verbesserte Situation antrifft. Weder die Wirtschafts- noch die Umweltverbän-

## Organisationen KA und KYCD vereinbaren Kooperation

### VERANSTALTUNGEN

**22.04. - 23.04. 2017**

Medizinische Versorgung auf Yachten: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord in Bremen.

**06.10 - 07.10.2017**

KYCD Sicherheitsseminar: Den Seenotfall erleben und trainieren ohne in Gefahr zu geraten. Zwei Tage Theorie und Praxis im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/ Holstein.

**10.11. - 11.11.2017**

KYCD - Workshop „Berufsschifffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot“: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator des Maritimen Zentrum der Hochschule Flensburg.

**Frühjahr / Sommer 2017**

Praxisseminar Bootsmotoren: Funktion - Wartung - Reparatur

**Frühjahr / Sommer 2017**

KYCD-Workshop: „Sicher auf See“: Verhaltensweisen und Sicherheitsaspekte der Schiffsführung.

Die Veranstaltungen werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, **segeln**-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf [www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.

Werden Sie Mitglied

**Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD:** Clubmagazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge sowie Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD... und das alles für nur 48 Euro im Jahr.

Sowohl die Kreuzer Abteilung des DSV sauch der Kreuzer Yacht Club Deutschland bieten ein Spektrum qualitativ hochwertiger Ausbildungsveranstaltungen an. Zu ihnen gehört zum Beispiel das nur von uns beiden veranstaltete Sicherheitstraining im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EAZS M) in Neustadt. KA und KYCD haben nun vereinbart, zum Nutzen der Segler und Motorbootfahrer auf diesem Gebiet zu kooperieren. Ab sofort können Mitglieder der KA an allen Seminaren, Workshops und Trainings des KYCD zu denselben Bedingungen teilnehmen wie unsere eigenen Mitglieder. Umgekehrt können Mitglieder des

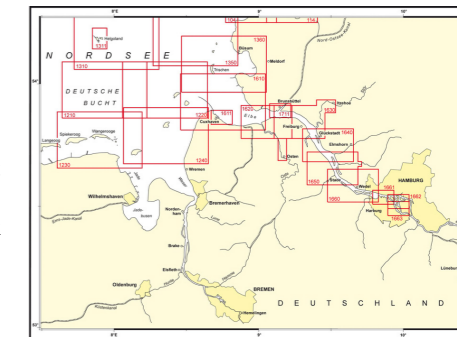
KYCD die Veranstaltungen der KA zu den für KA-Mitglieder geltenden Bedingungen besuchen. Außerdem bietet der KYCD Mitgliedern der KA, die jünger als 25 Jahre sind, die Möglichkeit, im Rahmen unserer Jugendförderung an Lehrgängen für 50 Prozent des Preises teilzunehmen.

Unsere Mitgliederversammlung am 18. März hat diese Vereinbarung mit der KA des DSV ausdrücklich begrüßt. Der KYCD hofft, dass dieser ersten Annäherung weitere Schritte folgen und dass die Vereinbarung auf diesem einen Gebiet zum Ausgangspunkt eines Dialogs wird, in dem beide Organisationen weitere Kooperationsmöglichkeiten ausloten.

### Navigation

## Neues Format für Seekarten des BSH

Bislang wurden im Freizeitbereich (im Fachchinesisch auch „flachgehende Küstenschifffahrt“ genannt) an Nord- und Ostsee die „Amtlichen Karten für die Klein- und Sportschifffahrt“ verwendet. Diese Karten im DIN A2-Format werden jetzt vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ersetzt durch ein neues DIN A1-Seekartenwerk in deutscher Sprache unter Anwendung des international üblichen Zeichenschlüssels. Es sind SOLAS-konforme amtliche Seekarten, die im Unterschied zu den bekannten Kartensätzen des BSH für die Klein- und Sportschifffahrt mit einer wöchentlichen Berichtigung über die Nachrichten für Seefahrer angeboten werden. Finden in einem Seegebiet während eines Kalenderjahres umfangreiche Veränderungen statt, wird die entsprechende Seekarte als eine „Neue Ausgabe“ veröffentlicht. Für die neue Kartenserie kommt mit dem DIN A1-Format eine Größe zum Einsatz, die auch auf kleineren Schiffen noch gut zu handhaben sein sollte. Die ersten 10 DIN A1-Seekarten kommen Anfang April als Einzelblätter in den Vertrieb und ersetzen den bisherigen Kartensatz 3013 „Nordfriesische Inseln“ für die Klein- und Sportschifffahrt. Sie sind zum Preis



Neue Kartensätze BSH Nordsee-Süd

Quelle: BSH

von 15 Euro bei den bekannten Vertriebsstellen, im Buchhandel oder bei Schiffsausrüstern erhältlich. Im Laufe des Aprils erscheinen weitere A1-Seekarten, die die Klein- und Sportschifffahrtkartensätze 3014 „Zwischen Elbe, Weser und Helgoland“ und 3010 „Die Elbe bis Hamburg“ ersetzen. Das Seekartenwerk für die Nordsee wird ab März 2018 zur Verfügung stehen. Die Seekarten für die Ostsee stellt das BSH in den Jahren 2019 und 2020 um. Detailinformationen im Internet des BSH ([www.bsh.de](http://www.bsh.de)) und auf den Seiten des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik „News“.

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)** Hier finden Sie zahlreiche Informationen: News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen, Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

**Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.,** Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de), Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de). Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09.30 bis 13.00 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 09.30 bis 13.00 Uhr nur telefonisch.

➔ **Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter [www.kycd.de](http://www.kycd.de)**